

Mit dem Volvo auf grosser Reise

Vortrag im Schulzentrum Allmend



Im Schweizer Club in Singapur. Lukas Christoph Baumann, Begleiter Sebastian Wernli aus Männedorf und der Geschäftsführer des Clubs (v.l.n.r.)

Mit seinem treuen, 14-jährigen Volvo ist der Meilener Lukas Christoph Baumann von der Goldküste aus um die halbe Welt gereist. Am 28. Januar berichtet er in der Aula Allmend von seinen Abenteuern. Die Reise begann am 29. März 2009 in Meilen und dauerte exakt sieben Monate und drei Tage. In dieser Zeit durchquerte Lukas Christoph Bau-

mann 18 Länder und legte 36'000 Kilometer mit seinem Volvo zurück - «ohne Kratzer und ohne Magenverstimmung», wie Baumann sagt. Der Abenteurer hatte ein Ziel: Er fuhr durch die Türkei, den Iran, Pakistan, Nepal, Indien, Bangladesch, Thailand und bis nach Singapur, um letztlich nach Australien überzusetzen, wo er Anfang November mit seinem Volvo samt Zürcher Nummernschilder den

Melbourne Cup besuchen wollte - ein Pferderennen, das als grösstes Sportereignis «Down Under» gilt. Lukas Christoph Baumann schaffte es und erhielt sogar für einen Moment den Cup, also die Auszeichnung für den Sieger, in den Händen. Die australischen Medien waren auf den verrückten Schweizer aufmerksam geworden und hatten für diese seltene Ehre gesorgt. Inzwischen ist Lukas Christoph Baumann wieder in der Schweiz, doch wird sich der gelernte Betriebswirtschaftler bald für immer in Australien niederlassen. Bevor es soweit ist, kommt er aber für einen spannenden Vortrag mit dem Titel «Volvo Challenge 2009 und Ausblick 2010» ins Schulzentrum Allmend. Dabei gibt es viele Geschichten rund um die «unmögliche» Reise zu hören. Begleitet wird der Vortrag von einer Ausstellung aller aktuellen Volvo-Modelle der Garage Pfenniger, Küssnacht. Ablauf des Abends: 18.30 bis 19.15 Uhr Begrüssungs-Apéro, 19.15 bis 20.30 Uhr Vortrag, 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr Gerstensuppe und Wienerli. Aula Schulzentrum Allmend, Ormisstrasse 21, Meilen. Unkostenbeitrag 20 Franken.

(zv/g/maz)

Rückblick auf ein vielseitiges Jahr

Pläne der Jugendarbeit Meilen für 2010



Dennoch war die Stimmung ausgezeichnet, und wer dabei war, nutzte die Workshops und Angebote ausgiebig.

Das Team ist wieder komplett

Im personellen Bereich gab es 2009 einige Veränderungen. Seit dem Sommer ist das Team wieder komplett.

Leiterin Myriell Reuteler ist seit Anfang Januar 2009 aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Anfang Mai übernahm Simone Zurschmitten die Nachfolge von Margo Westera. Seit August ist das Team mit Marco Künzler, Nachfolger von Luciano Scalise, wieder vollständig.

Aufwertung des Aussenbereichs beim Stella Rossa

Im Bereich der Projektarbeit geschah 2009 in der Jugendarbeit einiges - von Renovationsarbeiten bis Filmemachen.

In den Sportferien erneuerten Jugendliche mit den Jugendarbeitenden die Bar und das DJ-Pult im Jugendtreff «Stella Rossa» und strichen den gesamten Boden im Discoroom neu. Zudem stellten sie den Büroraum im Jugendtreff fertig. Zur Krönung des Umbaus wurde eine rund acht Meter lange Spiegelwand im Discoroom installiert, welche für Filmvorführungen auch als Leinwand dient. Das alles wurde mit einer grossen Party Ende Februar eingeweiht und ausprobiert.

Im Sommer reisten zwei Jugendarbeitende zum dritten Mal mit insgesamt zwölf Jugendlichen für eine Woche auf einen Camping-Platz in der Nähe von Ravenna in Italien ins Sommerlager. Trotz Hitze und Streiks der italienischen Zugführer war die Woche ein tolles Erlebnis. Lager wie diese fördern das Gemeinschaftsgefühl und sind eine einmalige Gelegenheit für eine vertiefende Beziehungsarbeit.

Während den Herbstferien stand erneut die Veränderung des Jugendtreffs im Zentrum: In der ersten Woche wurde mit Hilfe von Jugendtreffbesucherinnen und -besuchern der Hauptraum des Jugendtreffs weiss gestrichen. Das Streichen war als Sackgeldjob (www.sackgeldjob.ch) ausgeschrieben und ein voller Erfolg. In der zweiten Woche war Kreativität gefordert: Mit Hilfe von Sergio Araya, einem professionellen Graffiti-Künstler, sprayten Jugendliche ihre eigenen Bilder auf grosse Spanplatten, welche nun im Stella Rossa den Hauptraum schmücken.

Im Herbst führte die Jugendarbeit Meilen auch erneut ein Filmprojekt im Rahmen der Schweizer Jugendfilmtage durch. Die Jugendlichen verfassten ein Drehbuch zum Thema «virtuelles Wasser», das an zwei Drehtagen mit Unterstützung von einem Filmprofi in Meilen gedreht wurde. Auch das Schneiden und Vertonen des Films lag in den Händen der Jugendlichen, unterstützt durch die Jugendarbeitenden und Profis. Ende Jahr wurde der Film eingereicht - im Februar wird durch eine Vorjury entschieden, ob der Kurzfilm an den Schweizer Jugendfilmtagen präsentiert wird.

Im Bereich der Mädchenarbeit fanden wie jedes Jahr der Chieblitz (www.chieblitz.ch) und die Mädchenpowertage statt. Beide Events leider mit weniger Teilnehmerinnen als im vorherigen Jahr.

Eines der grösseren Projekte im Jahr 2010 ist die Gestaltung des Aussenbereichs vor dem Stella Rossa. Die graue Wand rechts beim Eingang des Jugendtreffs soll mit Graffiti geschmückt werden. Damit die Jugendlichen den Aussenbereich mitgestalten können, schreibt die Jugendarbeit Meilen einen Wettbewerb aus: Bis Ende März 2010 können alle Jugendlichen der Gemeinde Meilen (ab der 6. Klasse) ihre Skizzen bei der Jugendarbeit Meilen einreichen.

Eine Projektgruppe, bestehend aus Jugendlichen und Jugendarbeitenden, wählen den besten Entwurf aus. Diesen Entwurf darf die Siegerin oder der Sieger gemeinsam mit der Projektgruppe und unter Anleitung eines Spray-Profis auf die Wand sprayen. Auch Pflanzen und Bänke sind geplant. Details zu diesem Projekt folgen demnächst.

Gemeinsam mit der reformierten Kirche Meilen organisiert die Jugendarbeit Meilen erneut das Openair Meilen, das am Samstag, 5. Juni auf der Seeanlage stattfindet. Auch dieses Jahr wird der Umsatz einem Klimaschutzprojekt gespendet. Auftreten werden hauptsächlich Bands aus der Region Meilen und Umgebung. Interessenten melden sich bitte unter info@openair-meilen.ch oder info@jugendarbeit-meilen.ch

In der ersten Sommerferienwoche findet das Sommerlager der Jugendarbeit Meilen statt. Erneut geht die Reise nach Italien auf den Campingplatz nahe bei Ravenna. Das Zeltlager bietet den Jugendlichen verschiedene Möglichkeiten: Im Meer baden, sich sonnen, am Strand Beachvolleyball spielen, die Altstadt in Ravenna besuchen, einen Ausflug in den Vergnügungspark «Mirabilandia» machen und vieles mehr. Der Ausklang folgt in Kürze im Jugendtreff. Während des Jahres wird die Jugendarbeit regelmässig weitere kleinere und auch grössere Projekte organisieren. Infos dazu laufend unter www.jugendarbeit-meilen.ch im Internet. Jugendarbeit Meilen, Schulhausstr. 23, Meilen, Tel. 044 793 48 88. (szu)

ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT DIE DÜNEN. DEN BLICK AUF'S MEER. DIE BERGGIPFEL. DEN BLICK INS TAL. DEN SONNENUNTERGANG. DEN MOND UND DIE STERNE. UND EIN AUTO, DAS AUCH AN DIE UMWELT DENKT. DESHALB FAHREN SIE EINEN.



DER NEUE VOLVO C30 1.6D DRIVE6 START/STOP MIT NUR 3,8 l/100 km UND 99 g CO₂/km. AB CHF 35'200.-



www.volvocars.ch

Volvo for life

*Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo C30 1.6D Start/Stop Kinetic: CHF 35'200.-, 100 PS (80 kW), Treibstoff-Normverbrauch (gemäss Swiss Rules) 99/105/100 (EU), 3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 99 g/km (D54) ab 100 km/h, Durchschnittlicher Motorleistungswert, Energieeffizienz-Kategorie: A. Abgebildetes Modell enthält optionales Design-Audiosystem. Volvo Swiss Premium. Gewährleistung bis 10 Jahre** oder 100'000 Kilometer*** und Qualität-Reparatur bis 3 Jahre*** oder 100'000 Kilometer***. (** Es gibt drei zuerst Einreichende)

PFENNINGER GARAGEN AG

Seestrasse 115/117, 8700 Küssnacht, Telefon 044 914 36 36
www.pfenninger-garage.ch



Baba's Haar-Ber

Erfrischend anders!

Telefon 044 793 12 66
www.babas-haarbar.ch



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch